

Sesshomaru als Vater?????

kann sich das einer vorstellen??? Also ich nicht....

Von abgemeldet

Kapitel 6: Ja oder Nein??

So da bin ich mal wieder nach langer Pause wusste leider nicht wie das weitergehen soll darum hoffe ich das euch meine Entscheidung sehr gefallen wird und wünsche euch viel spaß beim Lesen!!!

Schließlich sah Sesshomaru mit leicht geweiteten Augen wie sieden Pfeil von der Sehne lies und dieser mit einem leises Pfeifton losschoss und nicht mehr aufzuhalten war. Er sah dann von ihr zu dem Dämon in der Zelle der gerade zu Boden rutschte und kaum noch atmete ihm war fast das Herz stehen geblieben, denn nur wenige Millimeter neben seiner Wange war der Pfeil in die Wand geschossen. Er konnte hören wie Prue mit den zähnen knirschte, sie schien wütend auf sich zu sein und dann lief sie auch schon an ihm vorbei und mit einem kurzen letzten Blick zu dem Dämon rannte er ihr nach. Er fand sie auf dem Balkon.

“Du musst dich nicht ärgern wegen dem was er gesagt hat!”

“Mir ist egal was er gesagt hat!”

“Warum bist du dann wütend?”

“Weil ich ihn nicht töten konnte!”

Als er ihre antwort hörte war er verblüfft und hätte sie sich umgedreht so hätte sie es ihm auch ansehen können. Denn er schaffte es nicht diese Verblüfftheit zu verbergen, sie hatte ihn damit ziemlich erstaunt. Doch dann stahl sich ein lächeln auf seine Lippen und er schritt langsam zu ihr und legte vorsichtig seine Arme um sie.

Verblüfft war nun wiederum Pruedance, denn damit hatte sie so rein gar nicht gerechnet, sie war ganz durch den Wind und sah einfach nur vor sich hin, ehe sie sich dann nach ein paar schier endlos langen Sekunden, für Sesshomaru, an ihn lehnte und entspannt die Augen schloss. Er konnte deutlich spüren wie sich ihre Muskeln unter seinen Händen wieder entspannten und sie sich beruhigte. //Nie hätte ich gedacht das sie das so wütend machen würde, aber noch weniger hatte ich gedacht das sie auf mich hören würde. Sie war eben so wütend, so habe ich sie noch nie gesehen! Wäre sie damals bei unseren Streitereien so wütend geworden hätte das für mich schlimm ausgehen können!// dachte Sesshomaru nur so bei sich und sah seine Liebste weiterhin an. Eine weile sah er dann die Sterne an, ehe er das gleichmäßige, ruhige Atmen von Prue vernahm. //sie ist mir eine, schläft sie einfach in meinen Armen ein!// dachte er nur kurz, ehe er sie dann auf seine Arme hob und sie langsam in ihr

gemeinsames Schlafzimmer brachte. Er machte sich noch viele Gedanken wegen der Sache in der Zelle, als er sie ins Bett legte und zudeckte.

Seine eigene Wut die er die ganze Zeit unterdrückt und versteckt hatte war noch immer da und brauchte nun ein Ausgangsventil, was zur Folge hatte das er sich nicht zu ihr legte, sondern runter in den Kerker ging und vor der Zelle mit dem Dämonenlord stehen blieb. Sein Blut kochte innerlich und er vermochte seine Wut nun kaum noch zu zügeln, dabei sah er den Dämonenlord eiskalt an, der seinen Blick nur genauso kalt erwiderte.

Dabei konnte sich dieser nur zu gut denken in welchen Schwierigkeiten er doch jetzt steckte. Jeder wusste das sesshomaru zu reizen ein Todesurteil war und doch hatte er dies getan und auch noch die Liebste den großen Dämonenlords angefasst, das war wohl das größte Verbrechen.

“Steh auf!”

“Warum?”

“Weil ich es dir befehle!”

“Pah ich habe den selben Stand wie ihr Sesshomaru!”

“Nicht mehr allzu lange!”

“Ihr seid viel zu selbstgefällig!”

“AUFSTEHEN!”

Erschrocken zuckte er zusammen als Sesshomaru so laut wurde, denn nun wusste er das Sesshomaru wirklich gereizt war. Er hätte wohl lieber gleich machen sollen was dieser gewollt hatte doch nun war es eh zu spät, also warum noch etwas tun. Ruhig saß er da wobei er innerlich fast vor Angst zu platzen schien. Dann sah er wie hinter Sesshomaru einige Dämonen erschienen und er hörte deutlich den Befehl “Foltert ihn!”. Doch genau dieser Befehl war es der ihm den Angstschweiß ins Gesicht trieb.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Sie wachte erst spät am nächsten Morgen auf und war mehr als verwirrt als ihr auffiel wo sie war. Sie fasste neben sich und bemerkte wie kalt Sesshomarus Seite war, was sie schlussfolgern lies das er nicht bei ihr gewesen war. Betrübt senkte sie ihren Blick ehe sie dann aufstand und eine Dienerin bat das Bad vorzubereiten und dann holte sie sich ihre Mikokleidung. Sie wollte heute mal wieder etwas raus gehen und sich umschauen. So ging sie dann mit der Kleidung auf den arm zum Bad wo sie erstmal das warme Wasser genoss. Sie konnte ja nicht ahnen das Sesshomaru schon die ganze Nacht durch den anderen Lord am Foltern war, aus Rache für das was dieser getan und gesagt hatte. //schön so ein bad, als wenn die ganze Last einem von den schultern fällt// dachte sie bei sich und seufzte glücklich auf. Schließlich verlies sie die heißen Quellen und trocknete sich ab, ehe sie sich ihre Mikokleidung anzog. Sofort fühlte sie sich wieder wohl in ihrer Haut und sicherer, in einem Kimono hätte sie ja nie richtig kämpfen können als so. Nach kurzem suchen fand sie dann auch ihren Bogen und den Köcher mit den Pfeilen. Sie hatte nicht vor den anderen bescheid zu geben das sie das Schloss Verliese und ging stattdessen langsam los, zum großen Schloßtor.

Doch dort erblickte sie sofort eine bekannte Person leise seufzte sie auf und musste lächeln. “Darf ich nicht mal was alleine unternehmen?”

“Nein!”

“Warum nicht?”

“Es ist zu gefährlich!”

"Ich kann schon auf mich alleine aufpassen!"

"Das bezweifle ich nicht, aber es gibt immer stärkere als du!"

"Ach komm schon, nur ein paar stunden für mich!"

"Nein"

Leise seufzte dann Prue geschlagen auf und so ging sie mit ihrer Freundin kana los, sie wusste das kana niemals nach geben würde, sie hatte einfach zu große Angst um sie. Sie genoss es mal wieder draußen zu sein und sah sich begeistert in dem Wald um und genoss ihre neu gewonnene kurze Freiheit. Und schnell bemerkte sie das kana sie nicht mehr begleitete. //wahrscheinlich läuft sich durch die Bäume und bewacht mich so! Sie weis halt zu gut wie es mir geht und was ich mir wünsche!// dachte sie dann nur glücklich und lief einfach weiter, bis hin zu ihrem See, wo sie Rin das erste mal getroffen hatte. In Erinnerungen schwelgend setzte sie sich an den See und genoss es hier zu sein und die Sonne im Gesicht zu spüren. Sie wusste das Sesshomaru später sicher mit ihr schimpfen würde, aber sie war ja nicht alleine unterwegs und somit ging das ja bestimmt und sie vergaß dann auch ihren geliebten. Ruhig dachte sie an damals zurück an ihre Ausbildung zur Miko und wie sie das Leben damals verflucht hatte, aber jetzt wünschte sie es sich schon manchmal zurück. //mit so einem wichtigen Youkai zusammen zu sein ist schon sehr anstrengend. Ja ich finde es schön, aber es beansprucht mich doch schon sehr und das wo Sesshomaru und ich uns doch noch nicht mal körperlich näher gekommen sind. Natürlich weis ich das er sich danach sehnt mit mir eine tiefere Bindung aufzubauen, aber ich kann das einfach noch nicht. Das er mich wirklich liebt das weis ich nun ja mit Sicherheit, aber trotzdem. Es ist alles so neu und auch so verwirrend ,diese ganzen Bälle und Verpflichtungen und dieses Benehmen. Nie kann ich mich daneben benehmen und spaß haben, allein schon weil ich die Geliebte dieses wichtigen Youkais bin werde ich besonderst im Blick behalten. Was soll ich nur machen ich weis doch auch nicht mehr weiter. Klar ist es schön, er kann so liebevoll und beschützend sein, aber er ist auch so anstrengend und dauernd so mürrisch!"" dachte sie nur traurig und starrte auf den See, das sie nicht mehr alleine war hatte sie gar nicht mitbekommen.

~*~*~*~*~*~*~*~*

(Kurz zuvor im Schloss)

Sesshomaru lief durch das ganze Schloss und suchte Prue, nachdem er sie nicht mehr in seinem Zimmer vorgefunden hatte. Jede Dienerin die ihm über den Weg lief wurde gefragt ob sie Pruedance gesehen hatte und immer wieder wenn eine verneinte wurde er gleich noch wütender. Er fragte sich was sie nur jetzt schon wieder gemacht hatte und was ihr einfiel einfach abzuhauen ohne ihm bescheid zu sagen, sie sollte ja wissen wie sehr es ihm reizte. Schließlich sah er unten kana die auf ihn zu warten schien. "WO?" fragte er sie nur gereizt und als er an ihr vorbei lief hörte er auch schon das am See und so beeilte er sich nun und beruhigte sich erst als er sie da ruhig am See sitzen sah. //gut es geht ihr also gut, da bin ich ja beruhigt!// dachte er bei sich und bemerkte wie abwesend sie war. Wer fragte sich was sie nur alles so beschäftigte, als er langsam zu ihr schritt und erst knapp hinter ihr stehen blieb. Er bemerkte das sie ihn erst jetzt bemerkte.

"Wäre ich ein böser Dämon gewesen wärst du jetzt Tod!"

"ich weis! Entschuldige!"

"Egal, es war nur ich!"

"Stimmt!"

“Was bedrückt dich?”

“Es ist nicht so wichtig!”

“Doch!”

Er hörte deutlich ihr aufseufzen und wusste dadurch das sie nicht antworten würde. Aber er würde nicht nachgeben er wollte wissen was sie so betrübte und beschäftigte. Doch er kannte ihre verschwiegene Ader, weshalb er sich dann auch neben sie setzte. Ruhig sah er auf den See und wusste kaum noch was er machen sollte, er verstand sie manchmal einfach nicht. //Typisch Frau, soll die doch einer verstehen, ich zumindest tue das nicht. Dauernd ist Prue so ruhig und in sich gekehrt, sie sagt nicht was sie mag oder hasst oder was sie will. Das sie gestern wütend war war verständlich, aber trotzdem, sie sollte mehr mit ihr reden. Sie muss doch wissen das ich immer Zeit für sie habe, wenn sie mich braucht, oder etwa nicht? //Fragte er sich gedanklich er war ganz durch den Wind und bemerkte erst gar nicht wie sich Prue gegen seine Schulter lehnte. Er musste schmunzeln, ehe er dann seinen arm um sie legte und so die ruhe genoss. Sie blieben so noch eine ganze Weile sitzen, ehe er sie fragte ob sie nach Hause wollten und er sah nur deutlich das nicken.

Er seufzte auf als er mit ihr nach Hause ging, wie immer schwiegen sich die beiden an und auch zuhause redeten sie kein Wort, was zur Folge hatte das sich alle sehr unwohl fühlten und die beiden ansahen, auch Rin sagte kein Wort.

Auch als sich alle schlafen legen lagen die beiden still nebeneinander. “Sag mir endlich was du hast Prue!”

“Es ist nichts!”

“Du weisst das du lügst!”

“Ja!”

“Also sag mir was los ist!” hauchte er leise als er sich zu ihr drehte und sie in seine Arme zog, er wollte nicht weiter diese stille zwischen ihnen haben und dann sah er ihr tief in die Augen. Sie erwiderte seinen Blick ehe sie ihn dann küsste was ihn sehr erfreute und sanft schmiegte er sich an sie und dachte sich nur wie wundervoll sie doch war. Und doch sagte sie ihm nicht in dieser Nacht was sie bedrückte, die beiden lagen nur im Bett und kuschelten miteinander ehe sie dann einschliefen.

~*~*~*~*~*~*~*~*~

Am nächsten tag standen alle früh auf und Sesshomaru hatte einen Entschluss gefasst. Er würde diesen auch an diesem tag in die Tat umsetzen, immerhin hatte er es nun lang genug vor sich her geschoben, er wollte nicht mehr warten und schließlich war es dann soweit. Sie waren fast alle im Garten und im Schloss unterwegs, als Sesshomaru Prue dann im Garten antraf, sie trug einen wunderschönen hellen Kimono und wurde von der Sonne beschienen.

//Wie ein Engel!// dachte er bei sich als er dann zu ihr ging und sie sanft ansah. Er blieb vor ihr stehen und sah ihr tief in die Augen. “Prue, ich wollte dich fragen willst du meine Frau werden, meine Partnerin?”

Er sah deutlich den erstaunten Blick von ihr und das er sie damit sehr überrascht hatte....

So das war es mal wieder und hier ist ende ich weis es ist fies aber naja!^^ Wie immer

werden gerne Kommiss und auch Kritik gesehen also schreibt fleißig!
knuddl + Kisu

Eure Sina